

B 37

GEBRÜDER AVENARIUS

BERLIN-CHARLOTTENBURG 9, KAISERDAMM 95

1986

Steinkohlenbergwerk Rheinpreussen
Treibstoffwerk,

FERNSPRECHER: BERLIN 93 46 98
DRAHTANSCHRIFT: ALCOHOL BERLIN
BANKVERBINDUNGEN:
DEUTSCHE BANK, DEPOS.-KASSE R 2
— BERLIN-CHARLOTTENBURG 4 —
COMMÉRZ.-UND PRIVATBANK A.-G.
DEP.-KASSE YZ, BERLIN-CHARLBG. 9
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 527

H o m b e r g / Niederrhein.



IHR ZEICHEN:

IHR SCHREIBEN VOM

18 SEP 1940

UNSER ZEICHEN:

TAG:

Dr. R. A. / Fr. 16. September 1940

BETRIFFT:

Entwässerungs-Anlage
Zusatzapparat zur Abscheidung von Pentanol
und höherer Alkohole.

Wir nehmen höflichst bezug auf die Besprechung mit Ihrem sehr geehrten Herrn Direktor Dr. G r i m m e und überreichen Ihnen anliegend unser Angebot Nr. 8952 nebst Zeichnung F 3329 XIIIa über die Zusatz-Apparatur zur Abscheidung von Pentanol und höherer Alkohole, deren Aufbau wie wir besprochen vorgesehen haben.

Die Ausführung der einzelnen Anlageteile wollen Sie bitte unserem Angebot entnehmen.

Die Berohrung der Kondensatoren, des Heizkörpers und des Doppel-Schlangenkühlers haben wir in unserem Angebot in Kupfer bzw. seinen Legierungen vorgesehen, obgleich die Verwendung dieser NE-Metalle zur Zeit lt. Anordnung 39a der Reichsstelle für Metalle verboten ist. Bis zur Aufhebung dieses Verbotes ist daher die Verwendung dieser Materialien nur gegen Ausnahmegenehmigung der Reichsstelle für Metalle möglich, die wir im Bestellungsfall uns beizubringen bitten.

Die Wirkungsweise dieser Zusatzapparat ist folgende:

Das "Fuselöl" wird vom 15., 16. bzw. 17. Boden der Kolonne VK₂ abgezogen und mittels der Pumpe dem Überlaufbehälter PZ, dem aufgesetzten Entlüftungskühler zugeführt. Der Überlauf gelangt in die Saugleitung der Pumpe zurück. Aus der Druckleitung wird das "Fuselöl" nach dem Abscheider PA unter Wasserzugabe abgezogen. Die wässrige untere Schicht aus dem Abscheider PA fließt fließt zum Einsatztank zurück, während die obere Schicht der Kolonne PK auf ihrem 40. Boden zufließt. Am Kopf der Kolonne PK werden die binären Gemische, Propylalkohol - Wasser und Butylalkohol - Wasser, abgetrieben, im Kondensator PD₁ kondensiert und gelangen zum grösseren Teil als Rücklauf auf den obersten Boden der Kolonne PK zurück, während der restliche Teil nach der Kolonne VK₂ zurückgeführt wird. Vom 40. bis 26. Boden der Kolonne PK findet die Entwässerung der höheren Alkohole statt. Der 25. Boden der Kolonne PK ist ein Blindboden, von dem die wasserfreien Alkohole durch eine Umföhrungsleitung auf den

1987

9. Boden geleitet werden. Vom 9. bis 24. Boden findet die Abtrennung des Pentanols von den höheren Alkoholen statt und die Pentanoldämpfe gelangen zum Kondensator PD₂, werden zum Teil in diesem niedergeschlagen und als Rücklauf in die Kolonne PK zurückgeführt, während die Restdämpfe oberhalb des Blindbodens in die Kolonne PK gelangen. Aus dem Rücklauf vom Kondensator PD₂ zur Kolonne PK wird der Pentanol über den Doppel-Schlängenkühler PSK nach der Vorlage PV₁ abgezogen. Die höheren Alkohole sammeln sich im Bodenteil der Kolonne PK in dem Heizkörper PH an und werden vom Bodenteil der Kolonne PK in Dampfform nach dem Kondensator PD₂ abgezogen, in diesem niedergeschlagen und gelangen zum Teil in das Bodenteil der Kolonne PK zurück, während der Abzug über den Doppel-Schlängenkühler PSK nach der Vorlage PV₂ erfolgt. Die Beheizung der Kolonne PK erfolgt durch den Röhrenheizkörper PH mittels Dampf von 8 atü und 174 °.

Aus dem Bodenteil des Heizkörpers PH können die Schmutzreste abgezogen werden, über deren zweckmäßige Verwendung bzw. Aufarbeitung noch nach Inbetriebnahme dieser Anlage entschieden werden kann.

Wie Sie aus dem anliegenden Angebot bitte entnehmen wollen, haben wir gegenüber unserem Angebot Nr. 8936 die Bodenzahl der Kolonne PK um 10 Böden erhöht, sodass also nunmehr für die Entwässerungszone und für die Zone der Pentanolabtrennung statt früher 10 jetzt 15 Böden zur Verfügung stehen. Ausserdem haben wir die Heizfläche des Heizkörpers PH vergrößert, entsprechend dem dampfförmigen Abzug der höheren Alkohole.

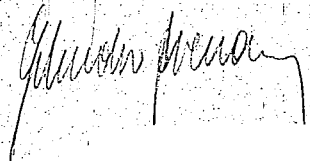
Die kleine Pumpe und die Rohrleitungen für die Zusatzapparatur haben wir Ihnen nicht angeboten, da wir annehmen, dass Sie sich diese Teile nach unseren Angaben selbst beschaffen wollen.

Wir hoffen gern, dass unser Angebot nunmehr Ihren Beifall finden wird und sehen Ihrer Bestellung gern entgegen.

Über die Auswaschung des ätherhaltigen Vorlaufs lassen wir Ihnen in den nächsten Tagen unsere Vorschläge zugehen.

Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen mit

Heil Hitler!



zweifach

- 1 Angebot Nr. 8952, zweifach
- 1 Zeichnung F 3329 XIIIa, zweifach

(I)

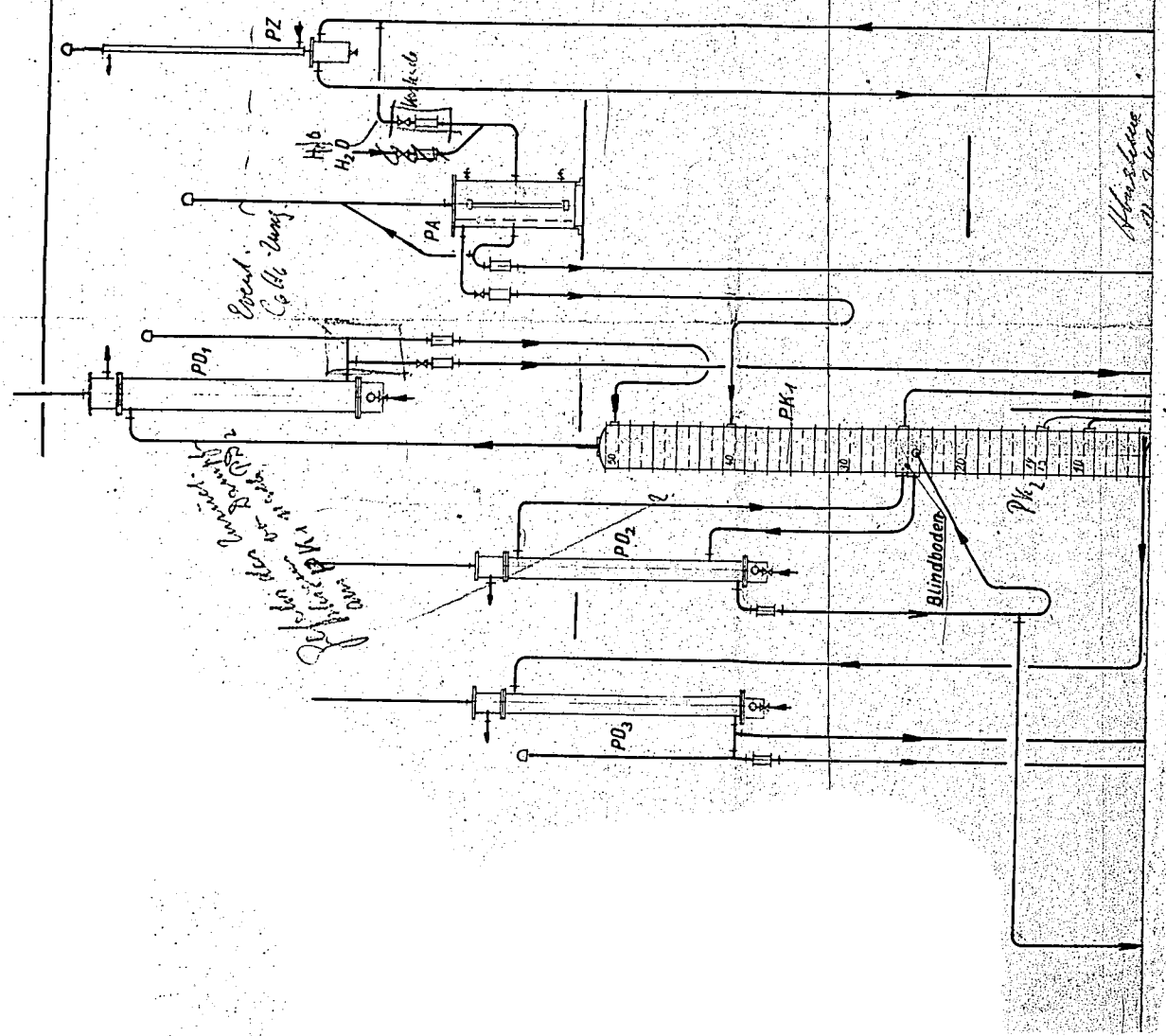
+20,0 m

1988

Wenn Celle Purig, den Purig
 nicht UK₂, sondern UK₁
 hätte einrichten, also von Purig o. UK₂
 angeschlossen werden können

+14,5 m

+10,5 m



Über die
 PK₁ in die
 PK₂ über
 den Blindhoden

Event.
 Celle Purig

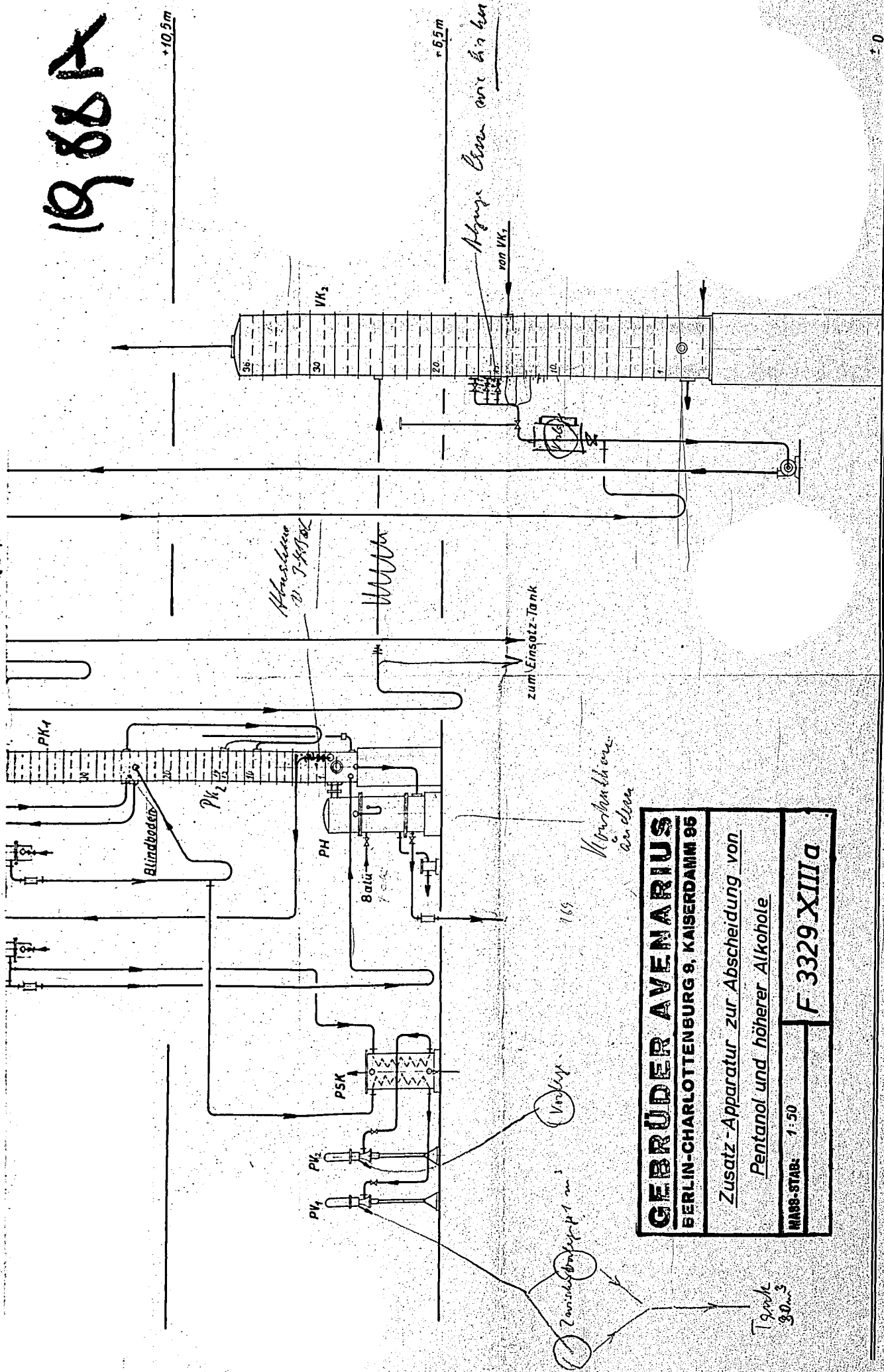
Abwasser
 2) 1.000

1988A

+10.5m

r 5.5m

± 0



B38

GEBRÜDER AVENARIUS	
BERLIN-CHARLOTTENBURG 9, KAISERDAMM 95	
Zusatz-Apparatur zur Abscheidung von Pentanol und höherer Alkohole	
MASS-STAB:	1:50
F 3329 XIIIa	

Vordampfer

Zwischenkühler

Trockne 30.3